

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt**

**21-16982**  
**Anfrage (öffentlich)**

Betreff:

**Diskriminierung/Rassismus bei Einlasskontrolle in einer  
Braunschweiger Diskothek**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.09.2021

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

05.10.2021

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Nach mehreren Beschwerden wegen des Verdachts auf Diskriminierung/Rassismus bei Einlasskontrollen in Braunschweiger Diskotheken hatte die Verwaltung in den Jahren 2017 und 2018 mehrfach durch Stichproben das Verhalten von Türstehern bei Einlasskontrollen überprüft. Nachdem auch bei diesen Stichproben herauskam, dass den Testpersonen mit Migrationshintergrund in vier von sechs Diskotheken der Einlass verweigert wurde, hatte die Stadt gegen das jeweilige Personal Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. In Ds. 18-09677 teilte die Verwaltung im November 2018 dann aber mit, dass sich der Anfangsverdacht gegen zwei Diskotheken nach Gesprächen mit den Betroffenen nicht erhärtet habe und demzufolge die Ordnungswidrigkeitsverfahren eingestellt wurden. Die Verwaltung werde die Situation aber beobachten und auf eventuelle Beschwerden reagieren.

Genau so eine Beschwerde erreichte uns und die Stadtverwaltung nun, wie aus der Email im Anhang zu entnehmen ist.

Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Beschwerde fragen wir

Wie reagiert die Stadt auf diese erneute Beschwerde über Diskriminierung und Rassismus bei Einlasskontrollen in einer Braunschweiger Diskothek und wird sie die stichprobenartigen Kontrollen des Personals des betroffenen Clubs wieder aufnehmen?

**Anlagen: Diskriminierung\_und\_Rassismus \_bei\_Einlasskontrollen**